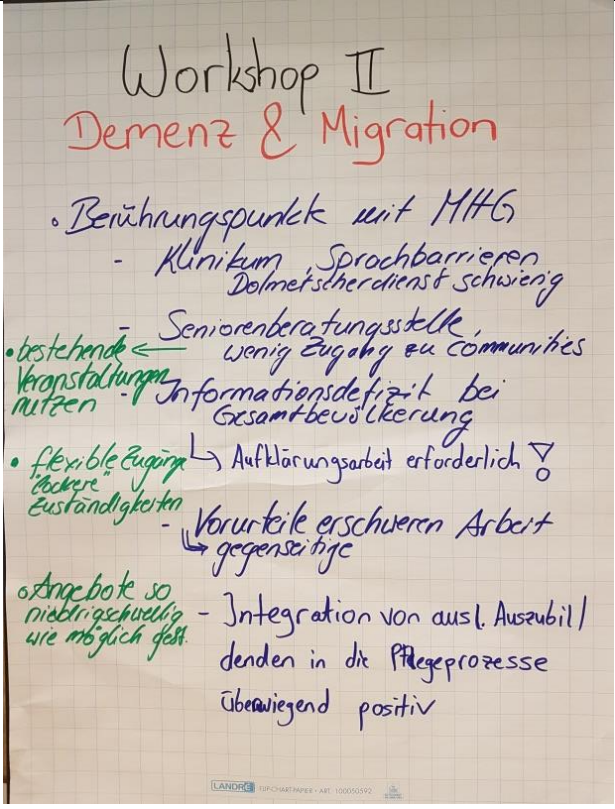


Dokumentation Workshop II: Migration und Demenz

Vorträge:

- Frau Gamze Keser, Zentrum für Altersmedizin GeriNah der Sana Kliniken Leipziger Land
- Frau Sümeyra Öztürk, Demenz Support Stuttgart
- Frau Tatjana Jurk, Dachverband sächsischer Migrantenorganisationen e.V.

Workshop – Fotoprotokoll:

Berührungspunkte und Handlungsempfehlungen	
 <p>Workshop II Demenz & Migration</p> <ul style="list-style-type: none">• Berührungspunkt mit MTHG<ul style="list-style-type: none">- Klinikum Sprachbarrieren Dolmetscherdienst schwierig• bestehende ← Seniorenberatungsstelle, wenig Zugang zu Communities Veranstaltungen nutzen - Informationsdefizit bei Gesamtbevölkerung• flexible Zugänge → Aufklärungsarbeit erforderlich ∇ höhere Zuständigkeiten - Vorurteile erschweren Arbeit ↳ gegenseitige• Angebote so niedrigschwellig wie möglich fest. - Integration von ausl. Auszubildenden in die Pflegeprozesse Überwiegend positiv	<p>Berührungspunkte/Erfahrungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ vereinzelte Berührungspunkte mit MigrantInnen, oft Schwierigkeiten in stationären Einrichtungen auf Grund von Sprachbarrieren▪ Informationsdefizite über Versorgungsmöglichkeiten▪ kein Zugang zu Communities▪ gegenseitige Vorurteile erschweren die Arbeit▪ Erfahrungen in Integration von ausl. Auszubildenden in die Pflegeprozesse sind überwiegend positiv

- amb. Pflegedienst Löwenherz

↳ Einstellung von Auszubildenden
mit Migrationserfahrung → pos. Erfahrung &
weitere Bedarfs-
ermittlungen
notwendig

↳ Handlungsempfehlungen:

↳ Multiprofessionelle Vernetzung zw.
versch. Einrichtungen & Professionen

- Verein "Selbstbestimmt Leben"

↳ Berührungspunkte bislang mit 2 Migranten →
weitere Vernetzung gewünscht

Handlungsempfehlungen:

- bestehen Veranstaltungen für Informationstransfer, Zugänge zu communities und Vernetzung nutzen (Kreis der Teilnehmer durch Migranten erweitern)
- Zuständigkeiten lockern und flexibler gestalten
- Bedarfsermittlung in den Migrantengemeinschaften in die Wege leiten
- multiprofessionelle Vernetzung befördern, verschiedene Einrichtungen und Professionen an einen Tisch bringen
- Dolmetscherdienste ausbauen, Ressourcen bei MSOs in die Prozesse miteinbinden, mehr Hauptamt, nicht alles auf die Schultern der Ehrenamtlichen laden